

## Wie der Große Krieg um die Nahrung gewonnen werden wird

12. Januar 2015 (Zitat: Meldung von gmwatch.org)

Die Bewegungen für Umwelt und Nahrung haben sich selber aus der Lüge herauszuziehen, wir müßten mehr Nahrung herstellen, schreibt Dr. Jonathan Latham.

Hierzu ein Kommentar von **Claire Robinson** von GMWatch:

Wenn Sie in diesem Jahr nur einen Artikel über den Kampf um die Gen-Nahrung aus GVO (Gentechnisch Veränderten Organismen) lesen wollen, dann lesen sie diesen hier:

Wie Dr. Jonathan Latham aufzeigt, existiert die Nahrungsmittel-Krise, auf die die Notwendigkeit für GVO und industrielle Landwirtschaft aufgebaut wird, nicht und tat es dies auch niemals.

Wir produzieren genug Nahrung, um 14 Milliarden Menschen zu ernähren – weit mehr als wir jemals brauchen, um die prophezeite Welt-Bevölkerung von 9 Milliarden im Jahr 2050 mit Essen zu versorgen.

Wenn einmal diese Tatsache in den Hörer eingedrungen ist, dann fällt die ganze „Erzählung von Krise“, die benutzt wird, um die Öffentlichkeit zu überzeugen, wir müßten Agro-Chemikalien und GVO akzeptieren, beiseite.

Weit davon entfernt, mehr Nahrungsmittel produzieren zu müssen, müssen wir sicherstellen, daß die riesigen Mengen an Nahrungsmittel, die wir erzeugen, die Mäuler der Hungrigen ebenso wie die der Wohlhabenden erreicht.

Das bedeutet, Ansätze wie weniger zu verschwenden oder zu garantieren, daß in verletzbaren Staaten eine gute Infra-Struktur für Transport und Lagerung existiert und aufzuhören, so zu tun, als ob **Bio-Treibstoffe – tatsächlich das Verbrennen von Nahrungsmitteln** – eine nachhaltige Energie-Quelle seien.

Ich war kürzlich eingeladen, vor jungen gebildeten Zuhörern an einer Debatte über die Bewegung teilzunehmen, die besagt, daß Gen-Nahrungsmittel für die Ernährung der Welt benötigt werden.

Mein debattierender Partner und ich argumentierten, GVO seien nicht nötig, gegenüber 2 Fürsprechern von GVO, die ihre Argumentation so begannen: „Wie sollen wir 9 Milliarden Menschen ernähren?“, eine Taktik des Schreckens.

Wir begannen unsere Antwort mit:

„Wir erzeugen genug Nahrung, um 14 Milliarden Menschen zu ernähren – weit mehr, als wir jemals brauchen werden.“

**Ich kann bestätigen, daß die darauf folgende langatmige Vor- und Zurück-Erörterung effektiv überflüssig war.**

**Das Denkmal war abgeräumt, Wurzel und Ast der Pro-GVO-Argumente waren weg.**

Wir setzten das Gespräch fort und redeten über die Gefahren von GVO, auf Grundlage von Bedenken über Giftigkeit und Pestizid-Rückstände. Und die andere Seite fuhr fort, diese Risiken zu leugnen, aber ihr Argument war vorbei.

**Wir konnten spüren, wie die Zuhörer dachten:  
„Wer immer auch Recht hat, warum soll man überhaupt irgendein Risiko mit GVO auf sich nehmen, wenn wir nicht einmal die Nahrungsmittel-Produktion steigern müssen?“**

Unser Gefühl wurde durch die Kommentare und Fragen des Publikums, bestätigt, die im Anschluß auf die Debatte folgten.

**Kurz gesagt: Dr. Latham hat recht.**

**Beherrscht diese Tatsache, und dann können wir diese Argumentation in einer kurzen Zeit gewinnen.**

Daten zum Aufsatz auf den dieser Kommentar Bezug nimmt:

**Titel: “How the Great Food War will be won”**

**Autor: Jonathan Latham, PhD**

**Erscheinungs-Ort: Independent Science News, 12 Jan 2015**

**<http://www.independentsciencenews.org/environment/how-the-great-food-war-will-be-won/>**

Kommentar von Claire Robinson im Original veröffentlicht bei:

**<http://gmwatch.org/index.php/news/archive/2015-articles/15867-how-the-great-food-war-will-be-won>**

-----  
**Übersetzung und Hervorhebungen durch die GenAG/attac-Bielefeld**

**Dieses Dokument ist verfügbar bei:**

**[http://www.attac-bielefeld.de/fileadmin/user\\_upload/Gruppen/Bielefeld/wie\\_der\\_Krieg\\_um\\_die\\_Nahrung\\_gewonnen\\_werden\\_wird\\_Kommentar.pdf](http://www.attac-bielefeld.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Bielefeld/wie_der_Krieg_um_die_Nahrung_gewonnen_werden_wird_Kommentar.pdf)**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
Gentechnik AG/attac-Bielefeld  
c/o BI Bürgerwache e. V.  
Rolandstraße 16  
33615 Bielefeld  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX